

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Kulturpreisträger 2011 \_ Kulturaktivist Paul Hofmann



In seiner Sitzung am 12. Dezember 2011 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Ottensheim beschlossen, den Kulturpreis der Gemeinde Ottensheim an Paul Hofmann zu vergeben. Die offizielle Übergabe fand am Montag, den 23. Jänner 2012 im würdigen Rahmen des Vereinsempfanges statt.

**Ein Preis**, der unterschiedlichste KünstlerInnen und Kulturschaffende vor den Vorhang holt. In diesem Jahr wurde er zum elften Male vergeben. Ob Einzelpersonen, wie die Künstler Andreas Strauss und Ludwig Kirchner, den Fotografen Rudi Hagenauer, den Komponisten Martin Glaser, die preisgekrönte Schriftstellerin Gabriele Kreslehner, den Verleger und Holzschneider Christian Thahäuser oder, wie im letzten Jahr, dem Musikverein Ottensheim, den vielen jungen Menschen rund um das Open Air, der Kulturgruppe Arge Granit, und den Theaterbegeisterten rund um das Theater Tabor. All diese unterschiedlichen Menschen und Gruppen tragen viel zur kulturellen Vielfalt und Lebendigkeit in Ottensheim bei. Neues wird mit Traditionellem vereint, vermischt, ausprobiert, Fremdes mischt sich in Bekanntes und Gewohntes. Manchmal anstrengend, manchmal provozierend, manchmal unterhaltend, manchmal einfach nur schön, anregend und oftmals auch aufregend.

Dieses Jahr erhielt der Kulturaktivist Paul Hofmann den Kulturpreis der Marktgemeinde Ottensheim.

„Am 21. Oktober 1962 ist er geboren, hier in Ottensheim, in eine alte Ottensheimer Familie hinein. Musik hat von Anfang an eine große Rolle in seinem Leben gespielt, sein Vater war ein Musiker, der mehrere Instrumente beherrschte, die älteren Geschwister spielten Klavier, Akkordeon und Gitarre. Auf alle Fälle dürfte schon der ganz kleine Pauli hin und wieder über eine Posaune oder ein Bariton gekrabbelt sein oder eine Trommel angesabbert haben oder sich am Klavier hochgezogen und dabei unabsichtlich erste Töne gespielt haben.“ (Auszug aus der Laudation von Gabriele Kreslehner).

Er ist nicht nur Schauspieler, er ist Musiker, Sänger, er hilft vielen Vereinen in diesem Ort und verschafft das nötige Licht und den richtigen Ton, er legt Hand an und hat

schon vieles erprobt, fast nichts ist unmöglich. Paul Hofmann ist vielseitiger Kulturaktivist und Kulturarbeiter, so ist er Küchenchef im Backstagebereich des „Open Air“, er ist aktiv bei der Kulturgruppe KOMA und beim Theater Tabor. Er ist Ortsbekannt und zieht oftmals eine Spur durch Ottensheim, wenn er von seinem Wohnort, der Nachbargemeinde Walding kommt oder wieder dorthin zurückkehrt.

„Ja, es braucht Mut zum Risiko, ein solches Leben, das manchem so frei erscheint, so losgelöst von den Normen des Alltags, so frei von Strukturen. Aber gerade deshalb braucht es Mut. Und Disziplin. Sich selbst gegenüber, den Kollegen gegenüber, dem Leben gegenüber. Weil man sich seine Strukturen nämlich selber schaffen muss.“ (Auszug aus der Laudation von Gabriele Kreslehner)

**Paul Hofmann** ist ein würdiger Empfänger des Kulturpreis 2011 und wir gratulieren auch von dieser Stelle nochmals auf das Herzlichste.

Die **Laudatio wurde von Gabriele Kreslehner** gehalten, wofür ich mich ganz herzlich bedanke. Gabi Kreslehner, selbst Kulturpreisträgerin, kennt Paul Hofmann aus dem gemeinsamen Theaterspiel. Sie hat die vielen besonderen Seiten, die vielen Talente von Paul Hofmann durch ihre besondere Gabe des Schreibens, des Erzählens und vor allem auch des Vortragens mit Liebeshwürdigkeit, mit Herzlichkeit und Humor, mit Ernsthaftigkeit hervorgehoben und kleine Schwächen gestreift. Die Anwesenden haben aufmerksam gelauscht. Ich glaube, Gabriele Kreslehner hat es geschafft, auch manch einen Skeptiker von der Arbeit Paul Hofmanns zu überzeugen.

**Bedanken möchte ich mich dieser Stelle wieder einmal beim Initiator des Ottensheimer Kulturpreises, Konsulent Hubert Luger, der es durch seine Kontakte zur BAWAG – PSK immer wieder schafft, dass dieser mit € 1.200,- dotierte Preis zu 50 % von der BAWAG-PSK gesponsert wird. Zum elften Mal bemühte sich Hubert Luger darum und ich hoffe, das geht noch viele Jahre so weiter.**

**Kunst und KulturaktivistInnen sind WegweiserInnen, sind Wärmepole, sind**

**AufdeckerInnen, sind Provokateure, sind ErfinderInnen und noch vieles mehr. Der Kulturpreis der Marktgemeinde Ottensheim ist nur ein Symbol für die besondere Bedeutung von Kunst und Kultur. Wir müssen uns auf sie schauen und noch viel mehr unterstützen! (und damit meine ich nicht nur finanziell)**

### Die verschiedenen Stationen von Paul Hofmann

**Die Musik:** Mit 14 die erste Band: Airbase, Etliche Jahre Schlagzeuger und Moderator beim Musikverein Ottensheim, Mitglied der PARK-Blues Band, Mitglied von Stammtisch, Mitglied von DRUMSKI, Mitglied beim Männerviergesang D4, Mitglied der Gipsy-Band Romanovstra

**Das Theater.** „Alljährlich zu Ostern hat die Ottensheimer Landjugend im Pfarrheim Theater gespielt. Da waren wir alle so um die 20. Jungspunde. Chef der Truppe war Peter Hartl, mein Bruder. Und zu ihm ist Pauli eines Tages gekommen und wollte mitmachen. Und dann hat es halt angefangen, das Fieber, die Lust, die Leidenschaft – und ist geblieben, bis heute“ (zitiert aus der Laudatio von Gabriele Kreslehner.)

### Wieder ein paar Stationen:

Regelmäßige Auftritte bei der Bühne Ottensheim und bei Kuvert Rottenegg, Ab 1991: Schauspielstudium am Brucknerkonservatorium Linz, Externistenvertrag am Landestheater Linz, 2000: Gründung „Theater Tabor“ gemeinsam mit dem russischen Regisseur Anatoli Gluchov, Alexandra Luger und Katharina Pilar. Da das Geld zu knapp war und ist für einen eigenen professionellen Bühnenbauer, übernahm und übernimmt Pauli auch diese Tätigkeit, brachte sich im Lauf der Jahre das Schweißen und das Tischlern bei und kümmert sich auch um die professionelle Licht- und Tonanlage, 2001 erster Preis beim intern. Theaterfestival in Magnitogorsk (Russland), Gastrollen in Wien, Bad Ischl, Wels, Stadt Haag, 4 Personen Stück in Purkersdorf bei Wien mit Hansi Lang, Lillian Klebow und Verena Scheitz, Auftritte mit Hubsi Kramar im 3Raum-Anatomietheater, Werbespots für Fernsehen und Radio, Kurzauftritt im Film „Kronprinz Rudolf“ unter der Regie von Robert Dornhelm. Die Co-Stars: Max von Thun, Klaus Maria Brandauer, Omar Sharif, Gastspiele mit „Theater Tabor“ in Deutschland, Österreich, Rumänien, Theaterfestivals in der Ukraine, Russland, Deutschland und quer durch Österreich, einige Hundert Kindertheatervorstellungen in Schulen und Theatern im In- und Ausland, Leitung etlicher Kinder- und Jugendtheaterseminare gemeinsam mit Katharina Pilar

Uli Böker  
Bürgermeisterin